Zeitschrift: Jurablätter: Monatsschrift für Heimat- und Volkskunde

Band: 13 (1951)

Heft: 10

Artikel: Der blaue Berg
Autor: Roetschi, Robert

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-861705

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

betrugen im Jahre 1950 durchschnittlich pro Tag und Insaße Fr. 4.24, die Betriebskosten Fr. 5.26.

Wir hoffen zum Schluß, das Bürger- und Altersheim Olten erfülle noch recht lange Jahre hindurch seine segensreiche Tätigkeit im Dienste der Altersfürsorge, und wir wünschen ihm zu dieser schönen Aufgabe auch weiterhin alles Gute!

Der blaue Berg

Von Robert Roetschi

Dem Alternden noch immer, Jura, bist du
Der Sehnsucht blauer Berg. Nur stiller glimmt
Die inn're Glut, wenn auf die Abendhöhen
Die Sonne sinkt und auf die Traubenufer.
Wohl dunkler rauscht der Wald herab entlang
Der Aare. Grauer wölbt der Tag den Himmel,
Und geisterbleich steh'n unterm Mond die Flühe.
Doch der Erinnerung verklärt ein Stern:
Einsames Haus am Hang, Holundergarten,
O Jugendzeit! Von Nektar troff die Nacht,
Entschlummert lag die trunkne Welt. Doch hob's,
Wie Zauberwogen, auf dem Hügelpfad
Den Liebenden dem Traumeiland entgegen,
Und blühend blieb der Glanz, wenn auch die Kühle
Des Flusses Spiegelkrümmen neblig trübte.

Aus dem kürzlich erschienenen schönen Bändchen: Vom Glanz des Alls. Lyrische Gedichte. Verlag A. Francke, Bern.